

Brief Nr. 3 - Zweiter Fastensonntag

Strahlend schön.

Verklärte Männer oder Männer mit verklärtem Blick. Gibt es sie und wo begegnen wir Ihnen? Und was ist überhaupt ein verklärter Blick?

Ein Mann mit einem verklärten Blick sieht etwas, was noch nicht in der Gegenwart stattfindet. Es ist nicht ganz da, sondern vor seinem inneren Auge weilt er schon in der Zukunft. Er sieht etwas, was noch nicht greifbar ist und ihm dennoch Wohlbehagen, Freude und eine tiefere innere Zufriedenheit bereitet. Er ist dort schon zuhause, obwohl die Zeit noch gar nicht gekommen ist. In solchen Momenten geht etwas Faszinierendes von diesen Männern aus, sie strahlen und wirken schön und anmutig.

Wenn man neben solch einem Mann sitzt, spürt man diese Verklärung, sie verunsichert etwas und man fragt schon, wo bist Du gerade. Man möchte daran teilhaben.

Wo begegnet man solchen Männern?

Ich sehe sie manchmal bei unseren Segelwochen, bei der wir mit 10 Männern eine Woche in der Ostsee unterwegs sind. Es ist nicht am 1. Tag, meist in der Mitte der Segelwoche, man kennt sich aus, fühlt sich in der Gruppe wohl, das Schiff gleitet dahin und die Sonne geht allmählich unter.

Da stehen dann die Männer an der Reling und schauen in die Ferne, irgendwo hin, wohin, weiß ich nicht. Sie sind für sich, reden mit niemandem und doch strahlen sie eine Zufriedenheit, ein bei sich Sein aus. Ich traue mich dann kaum, sie anzusprechen oder sie auch nur zu stören. Es wirkt fast wie ein heiliger Moment.



Diese Männer sind einer inneren Sehnsucht nachgegangen, fahren mit anderen Männer auf einem großen Segelschiff, einfach so, ohne Zweck und Ziel. Sie spüren, wie Ihnen das gut tut und ich vermute, sie wünschen sich im Alltag mehr davon. Dass sie nicht nur funktionieren müssen, sondern auch mehr sich selbst spüren dürfen.

Heute am 2. Fastensonntag hören wir von der Verklärung Jesu. Vorweg ist die Versuchung Jesu gegangen. Er war 40 Tage und Nächte in der Wüste, ganz bei sich selbst. Er hat die Abgründe in sich selbst gesehen und sie bewältigt. Er ist bei sich angekommen, sicher nicht ohne Schmerzen und nun die Verklärung.

Er sieht schon weiter in die Zukunft und ahnt, was auf ihn zu kommen kann. Aber es erschreckt ihn nicht, weil er auch spürt, dass er die Kraft dazu hat.

Männer in solchen Situationen strahlen, unweigerlich, ob sie das nun wollen oder nicht. Und sie wirken auf Männer und Frauen ungeheuer anziehend, sie sind attraktiv und schön.

Die Jünger bekommen dies zunächst nicht mit, sie schlafen. Aber neben so einem Mann kann man nicht lange schlafen, das Energiefeld ist zu groß, sie werden wach.

Sie möchten diesen Moment festhalten, ihn konservieren, Hütten bauen, sich darin einrichten. Aber das geht nicht, es sind nur kurze Momente, die Verklärung und sie huschen weg, sobald man sie in die Wirklichkeit zurück holen will.

Und das ist gut so. Wir können nicht ständig mit einem verklärten Blick durch die Gegend laufen, wir würden uns dabei gefährden. Aber ab und zu, in einem geschützten Rahmen brauchen wir dieses in die Zukunft schauen. Dieser Blick gibt uns die Kraft, die Gegenwart zu verändern. Eines Tages können wir dann vielleicht mit einem etwas verklärten Blick sagen: Ja auch ich bin ein auserwählter Sohn Gottes.

Text: Lk 9,28b-36

Text. Hubert Frank, Männerseelsorger im Bistum Mainz

**Hör auf dein Herz! Ein Angebot zur Ergänzung:
Klostertage für Männer bei den Benediktinern auf dem Jakobsberg bei Bingen**
26.-28. März 2010 (Wochenende Palmsonntag)



Im Benediktinerkloster Jakobsberg nehmen wir an den Stundengebeten teil. Dazwischen ist Zeit für Gespräche zur Spiritualität und Lebensgestaltung von Männern. Der andere Zeitfluss des "ora et labora" bietet die Chance, sich auf das persönlich Wichtige zu besinnen – gerade in der Zeit vor Ostern. Die Unterbringung erfolgt in Einzel-Zimmern. Für die Gruppengespräche stehen Dr. Prömper als Leiter und nach Vereinbarung ein Benediktiner zur Verfügung. Die Themenabsprache ist im Vorfeld per E-Mail möglich.



Noch wenige Plätze frei.

ca. 90 Euro (ohne Kosten der Hin- und Rückfahrt)

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung - Bildungswerk Frankfurt

Weitere Informationen / Anmeldung info@keb-frankfurt.de

Technischer Hinweis:

Sollten Sie Probleme mit der Zustellung dieser E-Mail haben, können Sie uns diese direkt mitteilen; wir können Ihnen auch helfen, wenn Sie aus Versehen die E-Mails im "Nur Text"-Format erhalten, aber

doch lieber Farben und Bilder hätten (HTML); Nachrichten bitte an die E-Mail-Adresse info@keb-frankfurt.de.

Falls Sie diesen Impuls weiterempfehlen möchten: Das Abonnement erfolgt über die Website admin.bistumlimburg.de/Mailingliste/lists/?p=subscribe Direkt austragen aus der Liste können Sie sich über den Link weiter unten.

--

Um sich aus der Liste auszutragen, besuchen Sie [dieses link](#)